

19. Dank

Dankesworte sind beim Abhören der Stimmen durchgehend festzustellen. Sie danken meist dafür, daß wir ihrer gedenken; da und dort bezieht sich der Dank auf andere Leistungen.

Während einer Aufnahme gibt Frau M. F. der Hoffnung Ausdruck, daß die Arbeit erfolgreich fortgesetzt und die Verbindung hergestellt werde. Darauf eine Frauenstimme:

„*Danke!*“ (17g:508)

Frau M. F. wünscht, es möge Margarete P. drüben recht gut gehen. Eine unglaublich nahe Stimme entgegnet:

„*Danke!*“ (ebd: 518)

Die Dankesworte ertönen in verschiedenen Sprachen:

„*Tacka, tacka, tacka; tack, tack, tack — unser Vater, unser Vater.*“ (23r:031)

(Tack = Dank, schwed.)

„*Es tev paldies saku.*“ (28r:645)

(Lett. — „Ich sage dir Dank.“)

„*Das heißt Dank.*“ (35r:892)

Der Experimentator redet die unsichtbaren Freunde an.

„*Besten Dank!*“ (38g:946)

Beim Abschluß einer Einspielung sagt der Experimentator:
„Auf Wiederhören, meine lieben Freunde.“

„*Tack, bonito!*“

(Schwed., span. — „Danke, Gütiger!“)

Die Danksagung ist manchmal ungewöhnlicher formuliert und enthält gewisse Vorbehalte:

„*Heute halb Dank. Deutlichkeit. Buchstaben-Stadium. Luftige Pracht. Ej gulēt!*“ (35r:857)

(Letzter Satz lett. — „Geh schlafen!“)

„*Paldies, Kosti, pilni saki, Kosti runā!*“ (40r:499/504)

(Lett. — „Danke, Kosti, sage voll, Kosti sprich!“)

Die folgenden Stimmen erwecken die Vorstellung, daß eine Tochter ihren Vater „drüben“ empfängt; der Vater bittet, die Tochter möge für ihn sehen.

„*Kostja, tack, tack. Tici bara mig.*“

„*Tita för mej!*“

„Komm, Papa!“ (44b:459)

(Schwed., lett., dt. — „Kostja, danke, danke. Glaube mir nur.“ — „Schau für mich!“ — „Komm, Papa!“)

Besondere Dankbarkeit bezeugen die Stimmen, wenn von Mikrophon auf Radio umgeschaltet wird:

„Wir danken, Kosti.“ (45r:645)

„Kosti, paldies!“ (46g:524)

(Lett. — „Kosti, danke!“)

Manche Stimmen fügen dem Dank ihren Namen zu:

„Spasibo, Margarete.“ (45r:269)

(Russ. — „Danke, Margarete.“)

„Hier complimento De la Val. Mein gracias, muchas gracias.“ (34r:618)

(Dt., span. — „Hier De la Vals Kompliment. Mein Dank, vielen Dank!“ — De la Val, ein spanischer Schriftsteller, war der Freund des Experimentators.)

Auf einen Gruß des Experimentators an seine überirdischen Freunde folgt eine Stimme:

„Vi tack.“ (42g:227)

(Schwed. — „Wir danken.“)

20. Religiöse und ethische Inhalte

Das religiöse und ethische Moment nimmt in den Einspielungen einen beachtlichen Platz ein.

In diesen Zusammenhang gehört eine der klarsten und deutlichsten Stimmen:

„Raudive, tur Jēzus Kristus.“ (26r:630)

(Lett. — „Raudive, dort ist Jesus Christus.“ — Man hat den Eindruck, als ob der Experimentator an die Region gestoßen sei, in der Jesus Christus residiert. Diese Stimme vertieft die Vorstellung, daß unabhängige Wesen existieren, die uns mittels Radio oder Mikrophon persönlich ansprechen. All meine Mitarbeiter und zufälligen Abhörer vermochten den Satz einwandfrei zu verifizieren.)